

**Baader Bank Aktiengesellschaft
Hauptversammlung 2023
6. Juli 2023, Unterschleißheim
Rede des Vorstandsvorsitzenden Nico Baader**

Es gilt das gesprochene Wort

Folie 1 – Rede des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

sehr geehrte Gäste,

sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie ganz herzlich zur diesjährigen, inzwischen vierten virtuellen Hauptversammlung der Baader Bank. Es wurde bereits frühzeitig durch Vorstand und Aufsichtsrat entschieden, die Hauptversammlung auch in diesem Jahr erneut rein virtuell abzuhalten – unter Berücksichtigung der angepassten Gesetzgebung.

~~Für unsere Aktionärinnen und Aktionäre und ihre Bevollmächtigten ist die gesamte Hauptversammlung, einschließlich der Fragenbeantwortung und der Abstimmungen, in Bild und Ton im geschlossenen Bereich unserer Internetseite live verfügbar.~~

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nach zwei Ausnahmejahren blickt die Baader Bank auf ein wachstumsreiches Jahr 2022 zurück. Nach einem deutlich positiven Jahresbeginn, kennzeichneten im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres bis zuletzt Unsicherheiten und herausfordernde Marktgegebenheiten das Börsenumfeld. Gesunkene Börsenumsätze und zeitweise richtungslose Handelsaktivitäten der Marktteilnehmer wirkten ab dem zweiten Quartal als wesentliche Einflussfaktoren im Wertpapierhandel.

Folie 2 – Financials Baader Bank 2022

Auch im zurückliegenden Jahr hat sich trotz des schwierigen Umfelds die Verlagerung der Umsatzvolumina – weg von klassischen Börsen mit Entgeltmodellen, hin zu entgeltfreien Handelsplätzen weiter fortgesetzt. Nichtsdestotrotz spiegelte sich in 2022 die weltpolitische Lage insgesamt vor allem im Anlegerverhalten im Retailbereich in tendenziell kleineren Orderflows wider. Während sich die Weltwirtschaft mit zunehmenden Belastungen konfrontiert sah, die

sich ab dem zweiten Quartal in einer klar nachlassenden Wachstumsdynamik abzeichneten, wirkte sich das Umfeld auf institutionelle Investoren im Sinne einer impulslosen Jahresmitte und dem Ausbleiben einer Handelsbelebung in der zweiten Jahreshälfte aus.

Folie 3 – EBT, Gesamterträge, EK-Rendite, Ergebnis je Aktie 2022

Im Geschäftsjahr 2022 lag das Ergebnis vor Steuern bei EUR 12,2 Mio. mit einem positiven Ergebnisbeitrag in allen vier Quartalen trotz einem herausfordernden Marktumfeld.

Die Gesamterträge belaufen sich auf EUR 161,3 Mio. und gehen im Vergleich zu einem sehr starken Ausnahmejahr 2021 um 25 % zurück.

Die Eigenkapitalrendite nach Steuern beläuft sich auf 5,3 % im Konzern und das Ergebnis je Aktie liegt bei EUR 0,18.

Folie 4 – Zinsergebnis, Provisionsergebnis, Handelsergebnis 2022

Für das profitable Gesamtjahr liefert das Zinsergebnis mit EUR 6,5 Mio. erstmals wieder einen positiven Ergebnisbeitrag, der insbesondere im zweiten Halbjahr erzielt worden ist.

Auf das Provisionsergebnis entfallen EUR 13,0 Mio., welches trotz eines schwierigen Marktumfelds leicht gesteigert werden konnte. Weiterhin begünstigt insbesondere das Konto- und Depotgeschäft mit Vermögensverwaltern und Neobrokern diese Entwicklung im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Das Handelsergebnis entwickelte sich aufgrund gesunkener Börsenumsätze und zeitweise richtungsloser Aktivitäten der Marktteilnehmer hingegen im Vergleich zum Ausnahmevorjahr rückläufig und liegt für das vergangene Geschäftsjahr bei EUR 112,2 Mio.

Folie 5 – Umsatzerlöse, Sonstige Erträge 2022

Die Umsatzerlöse aus den Stromerträgen des Windparks in Kroatien liegen mit EUR 21,3 Mio. auf einem Rekordniveau. Die sonstigen Erträge belaufen sich auf EUR 7,4 Mio.

Folie 6 – Gesamtaufwand, Personalaufwand, Verwaltungsaufwand und so. betr. Aufwendungen, Zuführungen Fonds 2022

Die Gesamtaufwendungen im Geschäftsjahr 2022 sind auf EUR 149,1 Mio. gesunken. Der investitionsbedingt gestiegene andere Verwaltungsaufwand und der sonstige betriebliche Aufwand belaufen sich auf EUR 64,5 Mio., was sich insbesondere durch Investitionen in die IT-Infrastruktur zur Optimierung der Plattformfunktionalitäten und Produktinnovationen im Zuge der „High Performance Banking“-Strategie erklärt – dazu später Näheres.

Der Anstieg im Sachaufwand wird dabei durch den verringerten Personalaufwand von EUR 65,0 Mio. annähernd kompensiert. Darüber hinaus fallen die Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken mit EUR 8,3 Mio. entsprechend dem geringeren Handelsergebnis ebenso niedriger aus.

Folie 7 – Bilanzsumme, Eigenkapital, Gesamtkapitalquote, , Mitarbeiter 2022

Die Bilanzsumme der Baader Bank verzeichnet zum 31.12.2022 im Vergleich zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres einen Anstieg um rund 31 % und hat sich auf EUR 2,4 Mrd. ausgeweitet. Das Eigenkapital der Baader Bank ist auf EUR 164,9 Mio. angestiegen und die Gesamtkapitalquote liegt bei 24,3 %. Mit dieser Basis verfügt die Baader Bank über ausreichend Kapazitäten für weiteres Wachstum und Investitionen.

Trotz des herrschenden Fachkräftemangels konnte die Baader Bank sich als attraktiver Arbeitgeber positionieren und den Innovations- und Wachstumspfad auch personalseitig sicherstellen. Per 31.12.2022 beträgt die Mitarbeiteranzahl (in Vollzeitstellen gerechnet) im Konzern 503.

Folie 8 – Highlights 2022

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Geschäftsverlauf im Jahr 2022 ist maßgeblich beeinflusst von einer deutlichen Zurückhaltung und zeitweise richtungslosen Handelsaktivitäten der Marktteilnehmer im Wertpapierhandel, welche durch Rezessionsängste und die Zinsentwicklung zusätzlich geprägt waren.

Die Baader Bank hat in diesem Umfeld ihren Wachstumskurs fortgesetzt und Optimierungen und Investitionen weiter vorangetrieben. Durch das Onboarding neuer

B2B-Partner auf die Plattform der Baader Bank sowie durch weitere Produktinnovationen konnte das Wachstum in 2022 weiter beschleunigt werden.

Im Sinne der auch auf Europa ausgerichteten Wachstumsstrategie der Baader Bank haben im abgeschlossenen Geschäftsjahr sowohl europäische B2B-Partner ihren Marktstart vollzogen, als auch inländische Partner ihre Geschäfte in das europäische Ausland ausgeweitet - unter anderem in Österreich, Italien, Spanien und Frankreich.

Darüber hinaus wurde unter anderem im Zuge einer B2B-Kooperation der 24/7-Kryptohandel in das Produktspektrum aufgenommen. Auch wurde in 2022 gemeinsam mit einem B2B-Plattformpartner das Lombardkreditgeschäft für professionelle Kunden im Angebot der Baader Bank erweitert. Die Lombardkredite werden als Produkterweiterung fortan im B2B2C-Geschäft angeboten und stellen hinsichtlich der aktuellen Zinsentwicklung einen wichtigen Diversifikationsbaustein dar.

Das Konto- und Depotgeschäft der Baader Bank ist im Gesamtjahr 2022 in Hinblick auf die Anzahl der im Konzern geführten Depots um nahezu 70 % auf 843.000 Depots gewachsen. Das Depotvolumen konnte seit Jahresbeginn 2022 um EUR 3,4 Mrd. auf insgesamt EUR 15,7 Mrd. gesteigert werden.

Das betreute Kundenvermögen, bestehend aus Depotvolumen und Kundeneinlagen, konnte seit Jahresbeginn 2022 um EUR 3,9 Mrd. auf insgesamt EUR 17,6 Mrd. gesteigert werden. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der positiven Entwicklung des Zinsergebnisses für 2022 wider.

Auch im Geschäftsjahr 2022 betreute die Baader Bank als Spezialist über 800.000 Wertpapiere und wickelte im Market Making insgesamt über 20 Millionen Trades ab.

Innerhalb des vergangenen Geschäftsjahres konnten wir, wie in den Jahren zuvor, weiterhin neue Orderbücher gewinnen und wurden unter anderem beim Börsengang der Porsche AG im Prime Standard der Börse Frankfurt, dem zweitgrößten IPO seit 1996 (Telekom), als Spezialist mandatiert.

Mit unserem außerbörslichen Angebot und dem Market Making am Handelsplatz gettex haben wir uns weiter von der Abhängigkeit etablierter Börsen gelöst und unseren Marktanteil weiter gestärkt.

Mit der weiterentwickelten strategischen Ausrichtung der Baader Bank als führender Partner für Wertpapier- und Banking-Dienstleistungen in Europa schreitet auch die Entwicklung und Durchführung von organisatorischen und prozessualen

Verbesserungen, von Kostenoptimierungsmaßnahmen sowie von Marktbearbeitungs- und Vertrieboptimierungsmaßnahmen voran. Im Ergebnis zielen die Maßnahmen der langfristigen Strategieausrichtung auch auf eine entscheidende Kapital- und Finanzstärke ab.

Weiterhin wurde und wird die interne Automatisierung und Digitalisierung vorangetrieben. Das strategische Ziel, die Baader Bank zu einer integrierten und skalierbaren Plattform mit Schnittstellenstrategie in Europa weiterzuentwickeln, ist in 2022 näher gerückt. Entsprechend profitiert die Baader Bank als unabhängiger Anbieter einer Handels-, Abwicklungs- und Bankinfrastruktur von den europaweiten Marktentwicklungen sowie der wachsenden Anlegerschaft im In- und Ausland durch ihr integriertes Geschäftsmodell.

Im Geschäftsjahr 2022 haben wir die angepasste Ergebniserwartung im unteren Korridor unserer Prognose erreicht.

Folie 9 – Financials Q1 2023

(Q1)

Zum ersten Quartal 2023 haben wir die Darstellung unserer Finanzkennzahlen von der bisherigen HGB-Struktur auf die sogenannte Management-Account-Struktur umgestellt. Hierzu werde ich jeweils im Folgenden einen entsprechenden Hinweis geben.

Folie 10 – EBT, Ergebnis pro Aktie, EK-Rendite n.S. Q1 2023

Im Verlauf des ersten Quartals 2023 sind größere Marktvolatilitäten ausgeblieben. Die Baader Bank verzeichnet für das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres ein Vorsteuerergebnis im Konzern von EUR 1,8 Mio.

Die Gesamterträge belaufen sich entsprechend im ersten Quartal auf EUR 47,1 Mio. und gehen gegenüber dem starken Vergleichsquartal um 17 % zurück.

Die Eigenkapitalrendite nach Steuern beläuft sich auf -0,7 % im Konzern und das Ergebnis je Aktie liegt bei EUR -0,01.

Das Ergebnis aus Zinsgeschäften verzeichnet gegenüber dem Vorjahresquartal einen soliden Anstieg auf EUR 6,5 Mio., der neben der Zinsentwicklung insbesondere auf das Einlagenwachstum zurückzuführen ist.

Mit der Umstellung der Darstellung beinhaltet das Ergebnis aus Zinsgeschäft neben dem Zinsergebnis auch die zinsinduzierten Provisionsaufwendungen.

Auch das Ergebnis aus dem Provisionsgeschäft kann gegenüber dem Vorjahresquartal durch weiteres Wachstum des B2B-Geschäftsvolumens auf EUR 23,3 Mio. gesteigert werden.

Das Ergebnis aus Handelsgeschäften verzeichnet mit EUR 13,7 Mio. im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres einen deutlichen Rückgang. Während im Vorjahresquartal das Ergebnis aus Handelsgeschäften aufgrund von inflations- und krisenbedingten Sondersituationen auf hohem Niveau lag, sind in 2023 bislang größere Marktvolatilitäten ausgeblieben.

Das Ergebnis aus dem Handelsgeschäft beinhaltet das Handelsergebnis, das Courtage- und Transaktionsergebnis und handelsinduzierte Provisionsaufwendungen inkl. Börsen- und Abwicklungsgebühren. Die laufenden Erträge werden unter den sonstigen Erträgen ausgewiesen.

Die Gesamtaufwendungen im ersten Quartal 2023 sind geringfügig um 3 % auf EUR 45,3 Mio. gesunken.

Der Personalaufwand verzeichnet mit EUR 19,0 Mio. aufgrund der planmäßig ausgeweiteten Mitarbeiterkapazitäten einen Anstieg im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres.

Der Sachaufwand steigt auf EUR 21,8 Mio. Der Anstieg resultiert überwiegend aus weiteren Investitionen zur Optimierung der IT-Infrastruktur und dem Ausbau der Plattformfunktionalitäten im Rahmen der „High Performance Banking“-Strategie der Baader Bank. Daneben waren inflationsbedingte Kostensteigerungen zu verzeichnen.

Der Anstieg im Verwaltungsaufwand wird durch den geringeren Bedarf an Vorsorgeaufwendungen in Höhe von EUR 4,5 Mio. überkompensiert. Darin enthalten sind Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken mit EUR 6,1 Mio.

Der Vorsorgeaufwand enthält neben der allgemeinen Risikovorsorge die Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Banken sind verpflichtet, diesen sogenannten „Fonds“ zu bilden. Er berechnet sich anhand des durchschnittlichen Handelsergebnisses der letzten fünf Jahre. Als Position in der Bankbilanz hat er einen Rückstellungs- bzw. Kapital-Charakter. Es ist kein Fonds im eigentlichen Sinne wie z.B. der Sicherungsfonds des Bankgewerbes.

Folie 13 – Bilanzvolumen, Eigenkapital, Gesamtkapitalquote, Q1 2023

Die Bilanzsumme der Baader Bank verzeichnet zum 31.03.2023 im Vergleich zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres aufgrund der steigenden Einlagenvolumina einen Anstieg auf EUR 3,7 Mrd.

Das Eigenkapital der Baader Bank bleibt auf einem stabilen Niveau von EUR 164,4 Mio. und die regulatorische Gesamtkapitalquote liegt zum Quartalsende weiterhin bei komfortablen 24,3 %.

Per 31.03.2023 beträgt die Mitarbeiteranzahl (in Vollzeitstellen gerechnet) im Konzern 518.

Folie 14 – High Performance Banking

Zum zweiten Halbjahr 2022 ist das neue Strategieprogramm „High Performance Banking“ initiiert worden, welches zusammenfassend die Weiterentwicklung des Plattformansatzes der Baader Bank definiert. Wesentlich ist dabei auch die Ausweitung der Geschäftstätigkeiten über die DACH-Region hinaus insbesondere nach Europa. Die Baader Bank agiert dabei als Qualitätsanbieter sowie vertrauensvoller und kompetenter Partner für alle ihre Kundengruppen und als Betreiber einer technologisch und prozessual führenden und skalierbaren Plattform, die Cross-Selling-Potenziale vereint. Automatisierung, Digitalisierung, Innovation und Internationalisierung bilden die Säulen unserer neuen Strategie, um weiteres Wachstum und perspektivisch wesentliche Skaleneffekte zu erzielen. Wertpapier- und Banking-Dienstleistungen betreiben wir als Plattformgeschäft und verfolgen stets das Ziel, das Geschäftsvolumen auf unserer Plattform stetig zu erhöhen.

Plattform definieren wir als Infrastruktur. Mit unserer „High Performance Banking“-Strategie fokussieren wir uns auf unsere Kernkompetenzen und ergänzen diese um sinnvolle, an unsere Geschäftsprozesse anschließende Produkt- und Servicewelten. Durch die Sicherung und den Ausbau unserer Marktpositionen schöpfen wir das

Ertragspotenzial ab und sind in der Lage für Investitionen in neue Märkte und Produkte und neue Technologien, so wie wir es im vergangenen Jahr und auch den beiden Ausnahmevorjahren bereits getan haben.

Wir sind mit unseren Wachstumsbestreben darauf fokussiert, an bereits erreichte Erfolge und Fortschritte auch im laufenden Jahr anzuknüpfen und investieren gezielt in dieses Wachstum. Zudem bindet die Baader Bank weitere Kunden und Kooperationspartner an, wodurch sich unsere Marktführerschaft festigt. Wir optimieren ständig unsere internen Prozesse sowie unsere externen Kundenschnittstellen, um das steigende Volumenaufkommen technisch und regulatorisch einwandfrei abbilden zu können und bauen die Kapitalstärke im Sinne unserer Stakeholder weiter aus. Die Baader Bank steht in 2023 für eine Bank, die profitabel wächst und für ihre Partner höchste Qualität im Sinne der Leistungs- und Lieferfähigkeit verspricht!

Anhand unserer klar definierten und weiterentwickelten Geschäftsfeldstrategien leiten wir Maßnahmen der Zielerreichung auch auf Gesamtbankebene ab und messen den Fortschritt anhand unserer relevanten Strategie-KPIs je Geschäftsfeld.

Folie 15 – Rede des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Finanzmärkte werden im weiteren Jahresverlauf Themen beherrschend sein, die den Ausblick für die Weltwirtschaft und die Unternehmensgewinne potenziell nachhaltig beeinflussen können. Dazu zählen insbesondere die Entwicklung der Inflation und eine Vielzahl von sich daraus ableitenden Fragen.

Damit einhergehend bleibt unter anderem relevant, inwieweit die Notenbanken noch weitere Zinsanhebungen vornehmen werden, wie stark der geldpolitische Straffungszyklus das Wirtschaftswachstum letztlich belasten wird und ob bzw. wie lang die Gewinnentwicklung der Unternehmen vor diesem Hintergrund noch robust bleiben kann.

Wie schnell sich diese Unwägbarkeiten auflösen werden, ist zwar ungewiss. Perspektivisch ist jedoch zumindest ein temporärer Anstieg der zuletzt eher niedrigen Volatilitäten wahrscheinlich, was typischerweise mit einem anziehenden Handelsvolumen an den Börsen und Handelsplattformen einhergehen dürfte.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

trotz der aktuell herausfordernden Lage an den Märkten schlagen der Vorstand und Aufsichtsrat der Baader Bank der Hauptversammlung vor, eine Dividende in Höhe von € 0,05 Cent pro dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten.

Das Ergebnis des vergangenen Geschäftsjahres lässt dies zu und wir möchten, dass unsere Aktionäre in einem adäquaten Umfang an unserem Jahresgewinn partizipieren. Wir orientieren uns hierbei nach wie vor an unserem anvisierten Ziel: ein Drittel des Ergebnisses als Dividende auszuschütten.

Ich bitte Sie, den Beschlüssen der Verwaltung, die heute in der Hauptversammlung der Baader Bank zur Entscheidung anstehen, zuzustimmen.

Folie 16 – Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Zum Ende meiner Ausführungen komme ich zum wichtigsten Punkt. Im Namen des gesamten Vorstands und des Aufsichtsrates möchte ich mich sehr herzlich bei all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die mit Ihrem täglichen und unermüdlichen Einsatz diese Bank, die Baader Bank, zu dem gemacht haben, was Sie heute ist. Wir sind sehr stolz darauf, ein weiteres positives Jahr abgeschlossen zu haben.

Zudem möchte ich mich an dieser Stelle im Namen des Vorstands und auch der Familie Baader bei unserem ehemaligen, langjährigen Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Dr. Horst Schiessl, der trauriger Weise im September 2022 verstorben ist, bedanken.

Dr. Horst Schiessl war bereits seit April 1999 Mitglied des Aufsichtsrats der Baader Bank AG und wurde am 10. Juli 2002 zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. In dieser Zeit hat er aktiv mit großem Weitblick und Sachverstand den Aufbau der Baader Bank begleitet und mitgeprägt. Er stand uns stets mit seinem Rat auch in herausfordernden Zeiten zur Seite. Er bekleidete das Amt bis zu seinem Tod.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

abschließend danke ich auch Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Treue zur Baader Bank. Ich hoffe Sie auch nächstes Jahr wieder bei unserer Hauptversammlung begrüßen zu dürfen.